

**Termin:** 7. November 2019  
11:45 Uhr – ca. 16:00 Uhr

**Ort:** BBS Meppen, Nagelshof 83, 49716 Meppen  
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Die Teilnehmerkosten werden von der Bildungsregion Emsland übernommen.

**Anmeldung unter:** [www.bildungsregion-emsland.de/veranstaltungen](http://www.bildungsregion-emsland.de/veranstaltungen)



*Bildungsregion*  
**Emsland** 

**7. November 2019**  
Ganztagschule als Lern- und  
Lebensort für und mit Kultur



  
Bildungsbüro der Bildungsregion Emsland  
Ordeniederung 1 • 49716 Meppen  
[www.bildungsregion-emsland.de](http://www.bildungsregion-emsland.de) • Tel.: 05931 44-2216

  
**Fachtag**  
für Schulen und Institutionen  
der kulturellen Bildung



## Sehr geehrte Damen und Herren,

Kultur ist nicht Luxus, sondern notwendiger Bestandteil der Bildung!

Kulturelle Angebote in der Ganztagschule eröffnen Schülerinnen und Schülern neue Sicht- und Herangehensweisen, sich die Welt anzueignen und eine neue Lernkultur inner- und außerhalb der Schule zu erfahren.

Bedingt durch veränderte Familiensituationen und berufstätige Eltern braucht es neue schulische Konzepte im Ganztage, damit Kinder und Jugendliche schon früh die kulturelle Bildung als festen Bestandteil ihres Lebens kennenlernen und begreifen können.

Auch Lehrkräfte gewinnen durch die Partner aus der kulturellen Bildung wie Musikschulen, Theater oder freischaffende Künstler und ihre pädagogischen Angebote eine neue Wertschätzung und können die kulturelle Bildung als Motor für die eigene Schulentwicklung nutzen. Andererseits profitieren auch kulturelle Bildungsakteure von der Zusammenarbeit zur Nachwuchsgewinnung.

Auf beiden Seiten stellen sich auch viele Fragen: Wie knüpft die kulturelle Bildung an die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen an? Wie kann die kulturelle Bildung ein verbindlicher Bestandteil im Ganztage der Schule werden? Wie kann man die außerschulischen Partner und ihre Kompetenzen in den Schulalltag integrieren? Wie lassen sich Finanzierung, personelle Ressourcen und Versicherungsfragen klären?

Der heutige Fachtag soll Sie, liebe Vertreter der Schulen und kulturellen Einrichtungen, bei der Beantwortung dieser Fragen unterstützen. Ich wünsche Ihnen einen spannenden und lehrreichen Tag und hoffe, dass Sie diesen Tag mit vielen neuen Erkenntnissen, Erfahrungen und vor allem kooperativen Begegnungen beenden werden.

Ihr  
  
Reinhard Winter, Landrat

## Programmablauf

**11:45 Uhr** Eintreffen der TeilnehmerInnen & Steh-Café

**12:00 Uhr** Begrüßung Erster Kreisrat Martin Gerenkamp

**12:15 Uhr** Grußwort der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Detlev Heinrich

**12:30 Uhr** „Von A wie Applaus bis Z wie Zensuren: Wie Ganztagschulen und Kulturschaffende gute Teams bilden können – und warum das manchmal kompliziert ist“ Impulsvortrag von Peter Bleckmann

**13:30 Uhr** „Finanzierung und personelle Ressourcen im Ganztage“ Axel Bullwinkel, Direktor der VHS Graftschaft Bentheim

**14:00 Uhr** Marktplatz – Austausch der Schulen und kulturellen Einrichtungen: „SOLO & TUTTI“ Musikgruppe des Vitus Werkes, e.V. Leitung: Marlene Bucher

**15:30 Uhr** Best-Practice aus Schule und kultureller Institution, Marlene Bucher, Musikschule Emsland

**16:00 Uhr** Café zum Ausklang

- Stände der kulturellen Institutionen
- Stand der Niedersächsischen Landesschulbehörde: Claudia Bernkopf-Spicker (Fachberaterin für Unterrichtsqualität) und Beatrix Brüning (Schulentwicklungsberaterin)

---

## Referent

Peter Bleckmann ist Forschungsreferent der Hochschule für angewandte Pädagogik Berlin (HSAP). Die HSAP ist bundesweit die einzige akademische Ausbildungsstätte für sozialpädagogische Fachkräfte in Ganztagschulen.

Er ist zudem Vorsitzender des Vereins Al-Farabi Musikakademie e.V.. In der Musikakademie treffen sich junge Menschen, die allein oder mit ihren Familien nach Deutschland geflüchtet sind. Sie machen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, die in Berlin aufgewachsen sind, Musik.



Peter Bleckmann war lange als Bereichs- und Abteilungsleiter bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung tätig und ist Autor mehrerer Bücher zum Thema „Lokale Bildungslandschaften“.